



© Rupert Steiner

Zubau eines Büropavillons im Wiener Rathaus

Dem Ruf nach Zentralisierung (der technischen Dienste der MA 23) folgt die Kreisform aufs Wort, nahm als zylindrischer Solitär im Hof 2 des Wiener Rathauses baulich Gestalt an. Eine verglaste Brücke verbindet den neuen Baukörper mit der großen stadtverwaltenden Substanz, ein zentrales und natürlich kreisrundes Foyer erschließt die segmentförmigen Büroräume unterschiedlicher Größe.

Im düsteren Geviert des Hofes liegt also ein heller Kreis, im Kontrast zum schweren Mauerwerk des Rathauses wurde der Pavillon als Leichtbau ausgeführt, die tragende Stahlkonstruktion ist mit eloxierten Aluminiumpaneelen bekleidet. Weil inmitten des hohen Hofes allseits mit dem Blick von oben zu rechnen ist, wurde das Flachdach mit weißem Marmorsplit bekiest, eine ringförmige Shedverglasung und drei zentrale Oberlichten sind ansehnlich in die Fläche gesetzt. Man kann sich hier gelassen umschauen und alles in bester Ordnung finden. (Text: Gabriele Kaiser)

Rondo Rathaus

Rathausplatz
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

kaufmann.wanas architekten

BAUHERRSCHAFT

Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG

Gerhard Schattauer

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

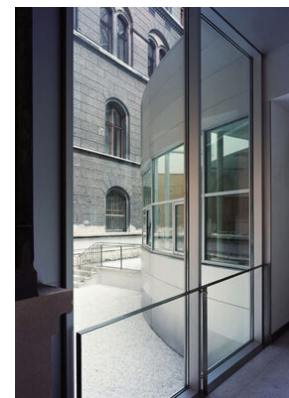
01. Juli 2007



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Rondo Rathaus

DATENBLATT

Architektur: kaufmann.wanas architekten (Oliver Kaufmann, Maximilian Wanas)

Bauherrschaft: Stadt Wien

Tragwerksplanung: Gerhard Schattauer

Bauphysik: Wolfgang Hebenstreit

Fotografie: Rupert Steiner

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1998

Fertigstellung: 2000

Nutzfläche: 171 m²

Bebaute Fläche: 228 m²

Umbauter Raum: 1.119 m³

AUSZEICHNUNGEN

Aluminium-Architektur-Preis 2000, Anerkennung

WEITERE TEXTE

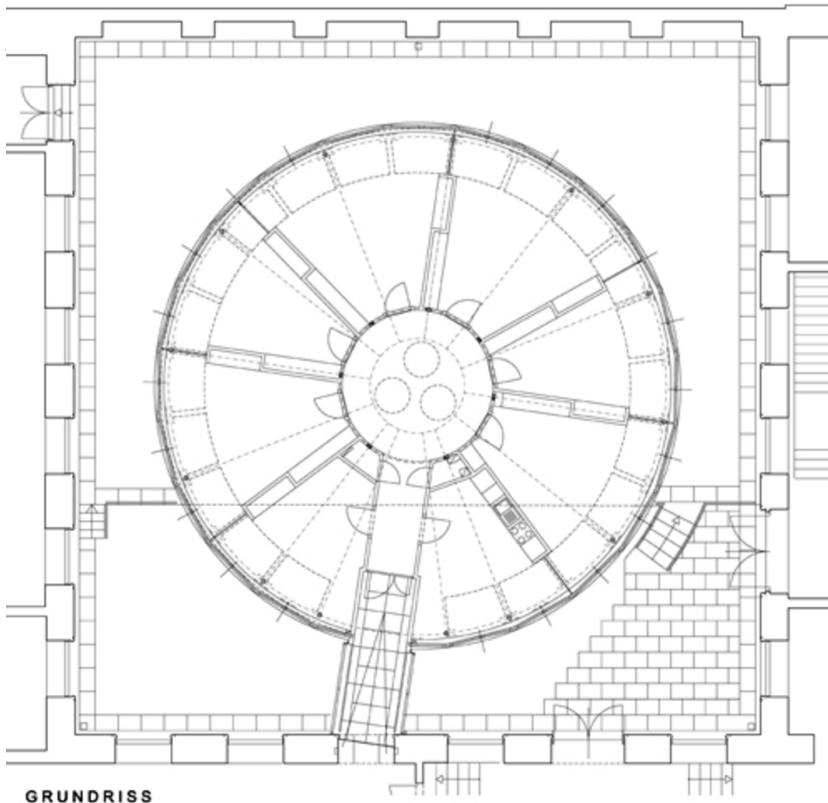
Rondo Rathaus, Franziska Leeb, AFI, 08.08.2005

Hightech-Jurte, Der Standard, 10.06.2003



© Rupert Steiner

Rondo Rathaus



GRUNDRISS

Projektplan